



QUERSCHNITT



QUERSCHNITT



Es war auch eine Radausfahrt für die Abteilung von Michael Bischof geplant worden, die dann leider nur von drei Teilnehmern durchgeführt wurde. Dies lag aber hauptsächlich an der unsicheren Wetterlage.

Dafür war aber wieder in der trainingsfreien Zeit in den Sommerferien die spontanen Radausfahrten rund um Esslingen mit abschließenden „Saufgelagen“ auf dem Schurwald wieder gut besucht. Wenn auch teilweise die Fahrstrecken für Nichtprofis recht lang waren, so glaube ich, hatten alle viel Spaß bei den Ausfahrten.

Unser Sommerfest war wieder in alter Manier eine von Dietmar Lengwenat gut organisierte Veranstaltung. Wie in den Jahren zuvor hatten wir mit dem Wetter wieder das große Los gezogen. So konnten die Kinder ihren Spieltrieben in allen Richtungen freien Lauf lassen, und auch die Aktiven konnten wieder bis zum Umfallen Fußball spielen. An dieser Stelle sei erwähnt, daß es diesmal keinen verletzten Fußballspieler zu beklagen gab. Die Veranstaltung endete dann wie immer mitten in der Nacht nach Lagerfeuer, letzter gegrillter Wurst und langen Unterhaltungen unter klarem Sternenhimmel.

Bei der Jahresabschlussfeier haben wir diesmal versucht, Aktive und Jugend an einen Tisch zu bekommen, was auch zum Teil gelungen ist. Die Beteiligung der Aktiven war gut, bei den Jugendlichen war leider nur der „harte Kern“ mit Eltern anwesend. Bei dieser Veranstaltung sind dann auch die Vereinsmeister geehrt worden.

H. L.

Tennisabteilung

Was geschieht das Jahr über in der Tennisabteilung? Ein Ereignis jagt das andere, wie das Jahr 1997 zeigte.

April: Die Hauptversammlung brachte allerhand Neues zu Tage. Zum Einen ist der Trend zu „Frauen an die Macht“ wohl nicht mehr aufzuhalten. Der neue Ausschuß stellt sich folgendermaßen dar: Fritz Hettrich (Abteilungsleiter), Roswitha Rostek (stv. AL), Alexandra Zeps (Sportwart), Gabi Aschenbrenner (Jugendwart), Andi Raupp (Breitensport), Eifi Clauss (Schatzmeister), Erwin Rettenberger (Festwart), Barbara Mander (Schriftführer), Helmut Wenzl (Technik), Ulrike Stahl (Presse). Zum anderen hat sich unser neuer Trainer Emil Belsak vorgestellt, der sich als Trainer aller Spielkategorien versteht.

Mai: Am 1. 5. traf man sich wie in jedem Jahr zum Bändlesturnier. Bei diesem Juxturnier, das als Mixed ausgetragen wird, kann jeder teilnehmen. Es soll vor allem Spaß machen und man kann zum ersten Mal das „Freiluftspiel“ so richtig genießen.

Zum ersten Mal fand am 10. 5. und 11. 5. der Tag des Sportabzeichens statt. Wir hatten Mutige aller Spielklassen zwischen 8 und 80, die unter Leitung von Emil Belsak, Ute Hermann und Ulrike Stahl ihre Urkunde und Ehrennadel erkämpften. Mit 54 erfolgreich abgenommenen Abzeichen lagen wir an 3. Stelle der vom Württembergischen Tennisbund ausgeschriebenen Konkurrenz.

Alle Beteiligten hatten sehr viel Spaß. Daher wird 1998 diese Veranstaltung wiederholt, vom 21. 5.-24. 5. 98. Auch in diesem Jahr wird wieder der Verein mit den meisten abgenommenen Sportabzeichen vom WTB prämiert. Mitmachen kann jeder, der im letzten Jahr noch keinen Versuch unternommen hat, oder seine Punktzahl vom letzten Jahr verbessern möchte. Näheres wird durch Aushänge und Zeitung bekanntgegeben. Ebenfalls im Mai fanden die Vereinsmeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed statt. Das Wetter war auf unserer Seite und so konnten alle

Vereinsmeister ermittelt werden. Es wurde hervorragender Sport gezeigt, bei dem sich das Zuschauen auf jeden Fall lohnte.

Juni/Juli: Diese beiden Monate sind in der Tennisabteilung von den Verbandsspielen geprägt. Es waren wieder 2 Damen-, 2 Herren-, 1 Seniorinnen-, 2 Senioren-, 5 Jugend- und eine Minimannschaft gemeldet. Neu war bei der Jugend, daß zum ersten Mal eine gemischte Mannschaft gemeldet war. Hier spielten Jungs und Mädels in einer Mannschaft. Alle Mannschaften haben ihre Aufgabe in den Wettkämpfen hervorragend gelöst. Am besten ist es der ersten Herrenmannschaft mit dem Aufstieg in die Bezirksliga und der ersten Damenmannschaft mit dem Aufstieg in die Verbandsliga gelungen. Dies war sensationell, da die Damen in dieser Klasse bereits gegen Mannschaften mit bezahlten Spielerinnen antreten mußten.



Damenmannschaft stehend v. l.: Sielke Dräger, Isabel Gühring, Alexandra Zeps, Trainer Emil Belsak. Knieend v. l.: Katrin Schäuble, Nadine Kaiser, Ulrike Stahl.

Juli: Am 2. Juli war nicht nur das Sommerfest vom Hauptverein, sondern noch viel wichtiger, der traditionelle HIFI-CUP unter der Leitung von Andi Raupp. Bei dieser Einzelkonkurrenz messen all diejenigen Spieler und Spielerinnen ihre Kräfte, die nicht aktiv an Verbandsspielen teilnehmen.

August: In den Sommerferien ist immer die Zeit für ein Feriencamp. Unter der Leitung von unserem Trainer Emil Belsak und Ute Hermann fanden hervorragend betreute Tennistage, vor allem für Jugendliche ab 7 Jahren, statt. Diese Art der Feriengestaltung soll in diesem Jahr weiter ausgebaut und noch attraktiver gestaltet werden. Informationen hierüber gibt es direkt beim Trainer.



Jugendvereinsmeisterschaften

September: Nach den großen Ferien konnten unsere Jugendlichen ihre Kräfte bei den Jugendvereinsmeisterschaften messen. Unter der Leitung von Gabi Aschenbrenner war diese eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der es nur Sieger gab.



QUERSCHNITT



QUERSCHNITT



Zum anderen fand, von unserem Breitensportwart organisiert, ein Fußballturnier statt, mit anschließendem Grillfest. Es war ein toller Tag, an dem alle Beteiligten viel Spaß hatten und vor allem auch viel Wert auf Fair-Play legten. Bemerkenswert war, daß wir mehr Teilnehmerinnen als Teilnehmer hatten. Stimmt es also doch: „Neue Männer braucht das Land!“ 1998 wird diese Veranstaltung wiederholt – vielleicht als Volleyballturnier. Vorschläge werden noch angenommen.



Fußballturnier – nach getaner Arbeit.

Oktober: Am 11. 10. fand im Georgiihaus wieder der Jahresabschluß statt. Schade war nur, daß trotz großen Einsatzes von Erwin Rettenberger die Veranstaltung nicht so gut besucht war. An dieser Stelle deswegen die Frage: Wer hat hier 'ne tolle Idee bzw. wer könnte sich eine Mitarbeit im Festausschuß vorstellen? Denn eines ist sicher: Spaß macht's auf alle Fälle! Interessenten melden sich bitte bei Fritz Hettrich. Ein tolles Erlebnis war für unsere Tennisjugend der Besuch der Eurocard-Open. Unter der Leitung von Gabi Aschenbrenner fuhren sie mit der S-Bahn zu den großen Stars in die Schleyerhalle.

November bis März: In diesen Monaten halten sich die Tennisspieler fit durch das Hallentraining, damit es im April dann wieder auf den Sandplatz gehen kann.

Ausblick 1998:

27. 4. 1998: Große Saisonöffnung mit Einweihung der Ballwand und des neuen Sandplatzes. Sofern es Petrus gut mit uns meint, findet an diesem Tag die feierliche Eröffnung mit Bändelesturnier und Weißwurstessen statt.

21. 5.-24. 5. 98: Tag des Tennis-Sportabzeichens

Jeden Montag ab 18 Uhr: Es treffen sich wie im letzten Jahr alle Neumitglieder und diejenigen, die einen Tennispartner suchen. Es sind wieder Plätze reserviert. Anschließend wird bei einem kühlen Blondes und einer Roten (bitte selbst mitbringen) über Spiel-, Satz- und Matchbälle diskutiert. Herzlich willkommen sind alle Vereinsmitglieder, die einmal testen wollen, wie man mit Schläger und Ball umgeht.

Sportabzeichenfreunde

Ab April jeden Mittwoch Training im Georgii-Waldstadion. Ab Mai geht's los! (Abnahme-Termine siehe Tagebuch der EZ). Sie kommen doch!! Oder?

Leichtathletik

Überaus erfolgreich können wir auf das vergangene Wettkampfsjahr unserer Senioren und Seniorinnen zurückblicken. Herausragende Einzelergebnisse sind besonders hervorzuheben. Die Top-Ergebnisse des Jahres erzielte Walter Bittmann, Jahrgang 1930.

Als Weltmeister im Mannschafts-Crosslauf, Vizeweltmeister im Marathonlauf (3.06.15 Std.) und mit der Marathon-Mannschaft sowie dem 3. Platz im Crosslauf (Einzel) gehörte Walter zu den erfolgreichsten deutschen Teilnehmern in Durban.

„Herzlichen Glückwunsch Walter“!

Weitere Plazierungen unserer Langstreckler(innen) entnehmen Sie bitte dem Bericht von S. Müller.

In seinem letzten Schülerjahr konnte sich Frank Fessler im Hochsprung weiter verbessern und den Abstand zu den Besten seines Jahrgangs halten. Als Mitglied einer Kreisauswahl stellte er mit 1,72 m beim Kreisvergleich mit Baden-Baden und Rastatt in Gaggenau eine persönliche Bestleistung auf.



Frank Fessler bei seinem Rekordsprung über 1,72 m.

Benjamin Rex gewann als Mitglied einer B-Jugendmannschaft der LG Esslingen den Kreismeistertitel im Waldlauf.

Franziska Burkhardt zeigte sich beim Saisonauftakt in Nellingen in guter Springerlaune und siegte im Hochsprung mit der Bestleistung von 1,52 m bei den Schülerinnen W 15. Für ihre gute Leistung wurde auch Franziska in die Kreisauswahl berufen.

Beim diesjährigen Hallensportfest in RSK erzielte Markus Fessler (M 11) den 2. Platz im 600-m-Lauf und jeweils vierte Plätze im 35-m-Sprint und 5-Schrittsprung.

Max Strienz (M 10) errang den 6. Platz im 600-m-Lauf den 8. Platz im 5-Schrittsprung und den 10. Platz im 35-m-Sprint.

An dieser Stelle möchte ich alle Neuzugänge an Schülerinnen und Schülern in unserer Abteilung willkommen heißen. Unsere Jüngsten werden jetzt von Ralf Lütze trainiert und bei den Wettkämpfen betreut.

Am 26. Juli werden wir wieder den Auto-Staiger-Sprintcup in unserem Waldstadion ausrichten. Für diese Veranstaltung bitte ich alle Helfer sich bei G. Lütze, Tel.: 31 43 59 zu melden.

Für 1998 wünsche ich allen Athletinnen und Athleten eine gute und erfolgreiche Wettkampfsaison.